

Presseinformation

## **„Vorbild sein im Umgang mit Alkohol heißt für mich, ...“** Aktionswoche Alkohol vom 16. bis 20. Mai 2022 im Main-Taunus-Kreis

Hofheim, 16. Mai 2022

Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis führt Aktionen im Rahmen der Aktionswoche Alkohol mit dem hessenweiten Motto „Vorbild sein im Umgang mit Alkohol“ durch. Unterstützt und begleitet wird die Aktionswoche von den mobilen Beratungen in den Kommunen Flörsheim, Kelkheim/Liederbach, Eschborn, Bad Soden, Schwalbach, Sulzbach, Hochheim, Hattersheim, Hofheim sowie Eppstein.

Im Jahr 2020 wurden hessenweit 524 Kinder und Jugendliche aufgrund von Alkoholvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert.

Auch im Main-Taunus-Kreis ist der Alkoholkonsum von jungen Menschen weiterhin ein großes Thema. So war Alkohol im Jahr 2021 nach Cannabis an zweiter Stelle der Gründe, weshalb junge Menschen unter 21 Jahren eine Suchtberatung in Anspruch genommen haben.

Als Standort des bundesweiten Alkoholpräventionsprogramms HaLT (Hart am Limit) beteiligt sich das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe daher an der Aktionswoche, um die Bürger\*innen im Main-Taunus-Kreis über die Risiken von Alkohol zu informieren und dazu anzuregen, das eigene Konsumverhalten zu hinterfragen.

Besonders Eltern und Bezugspersonen haben Einfluss auf das Konsumverhalten ihrer Kinder. Da Kinder und Jugendliche das Verhalten der Erwachsenen nachahmen, kommt ihnen eine wichtige Vorbildfunktion zu.

Darüber hinaus spielen auch Kommunen, Vereine oder der Lebensmitteleinzelhandel eine wichtige Rolle. So können sie zum Beispiel durch gezielte Maßnahmen und Einhaltung des Jugendschutzes Einfluss auf den Alkoholkonsum von Kindern und Jugendlichen nehmen.

Aus diesem Grund besteht das diesjährige Ziel der Aktionswoche darin, Erwachsene und Kommunen für das Thema „Vorbildverhalten im Umgang mit Alkohol“ zu sensibilisieren und für ein positives Vorbildverhalten zu werben.

Hierfür wurden im Vorfeld von der Fachstelle für Suchtprävention Stimmen von Verantwortlichen aus der Politik, dem Sport und der verbandlichen Jugendarbeit im Main-Taunus-Kreis gesammelt, was „Vorbild sein im Umgang mit Alkohol“ für sie bedeutet.

Unterstützt wurde die Aktion vom Landrat Herrn Cyriax, Bürgermeister\*innen, Kreisbeigeordneten, der Polizei sowie Vereinen aus dem Landkreis (siehe Anlage).

Im Laufe der Aktionswoche finden verschiedene Aktionen im Main-Taunus-Kreis statt, bei denen die gesammelten Zitate ausgestellt und weitere Stimmen zu diesem Thema gesammelt werden.

Alle Ergebnisse können im Anschluss an die Aktionswoche auch auf der Homepage sowie den social Media Kanälen (drugprev.mtk) der Suchtprävention im MTK eingesehen werden.

## Kontakt für Presse-Rückfragen

Luisa Heinecker  
Fachstelle für Suchtprävention  
Hattersheimer Straße 5, 65719 Hofheim  
Telefon: 06192 – 995962  
E-Mail: [zjsmtk-praevention@jj-ev.de](mailto:zjsmtk-praevention@jj-ev.de)

Katja Gomoluch  
HaLT-Koordinatorin  
Hattersheimer Straße 5, 65719 Hofheim  
Telefon: 06192 – 995962  
E-Mail: [zjsmtk-fruehintervention@jj-ev.de](mailto:zjsmtk-fruehintervention@jj-ev.de)

Das Zentrum für Jugendberatung und Suchthilfe im Main-Taunus-Kreis (ZJS) ist unter der Trägerschaft des Vereins „Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.“ mit Sitz in Frankfurt. Das ZJS hat die Aufgabe, direkt oder indirekt von Sucht betroffenen Bürger\*innen aus dem Main-Taunus-Kreis zu informieren, zu beraten und betreuen. Suchtprävention und Frühintervention erweitern diesen Auftrag. Die Einrichtung bietet umfassende Lebenshilfe für psychisch, physisch, sozial gefährdete oder benachteiligte junge Menschen und Erwachsene sowie für deren Bezugspersonen und Familien an.